



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>5</b>
<b>1 Einleitung und Fragestellung .....</b>	<b>7</b>
<b>2 Inklusion in der Schule und im Bewegungsunterricht .....</b>	<b>7</b>
<b>3 Zum Inklusionsverständnis .....</b>	<b>8</b>
<b>4 Wie wird mit dem Thema in Deutschland umgegangen? Zur erziehungswissenschaftlichen Diskussion .....</b>	<b>9</b>
<b>5 Wie gehen Schulen mit Inklusion um? Zur schulpädagogischen Diskussion .....</b>	<b>12</b>
<b>6 Wie gehen Schulen mit Inklusion im Sportunterricht um? Zur sport- bzw. bewegungspädagogischen Diskussion .....</b>	<b>14</b>
6.1 Mehrperspektivität und inklusiver Sportunterricht .....	14
6.2 Der psychomotorische Ansatz der Kindorientierung .....	15
6.3 Der Ansatz einer erfahrungsoffenen, beziehungsorientierten Bewegungs- pädagogik.....	18
<b>7 Unterrichtsbeispiele zur „praktizierten Heterogenität“ .....</b>	<b>21</b>
7.1 Das umsorgende Füreinander, Miteinander und Gegeneinander im Bewe- gungsunterricht der Grundschule .....	21
7.1.1 Der Unterrichtsverlauf.....	22
7.1.2 Reflexion der vorgestellten Unterrichtsstunde unter dem Aspekt der Inklusion und Heterogenität.....	24
<b>7.2 Das umsorgende Füreinander und Miteinander in der Bewegungsbaustelle .....</b>	<b>28</b>
7.2.1 Die Inszenierungsform „Bauen und Bewegen“ .....	29
7.2.2 Der Zusammenhang zwischen der Inszenierungsform „Bauen und Bewegen“ und dem Verständnis von Inklusion als „praktizierte Heterogenität“ .....	30
7.2.3 Szenen des Für- und Miteinanders in der Bewegungsbaustelle .....	30
7.2.4 Ausblick.....	33
<b>7.3 Praktizierte Heterogenität im Sportspielunterricht der Sekundarstufe .....</b>	<b>34</b>
7.3.1 Was versteht man unter einer genetischen Spielvermittlung? .....	35
7.3.2 Die schulischen Rahmenbedingungen an der Integrierten Gesamtschule Franzsesches Feld.....	37

7.3.3 Genetische Sportspielentwicklung in einer 7. Klasse der IGS Franzisches Feld in Braunschweig.....	37
7.3.4 Reflexion der Unterrichtsstunde unter dem Aspekt praktizierter Heterogenität mit Hilfe der genetischen Spielentwicklung .....	39
7.3.5 Fazit .....	41
<b>7.4 Das umsorgende Füreinander, Mit- und Gegeneinander im Schwimmunterricht mit einer Gruppe geistig beeinträchtigter Erwachsener .....</b>	<b>43</b>
7.4.1 Wasserbewegungsgefühl – zum Kern des Bewegungsfeldes.....	43
7.4.2 Besonderheiten einer bewegungsmäßigen Auseinandersetzung von geistig beeinträchtigten Menschen mit dem Element Wasser. ....	44
7.4.3 Beispiele beziehungsorientierter Wasserbegegnungen .....	47
7.4.4 Zusammenfassung.....	50
<b>7.5 Das Miteinander in einem inklusiven Tanzprojekt spüren .....</b>	<b>51</b>
7.5.1 Unterrichtsverlauf .....	53
7.5.2 Reflexion der vorgestellten Unterrichtsstunde unter dem Aspekt der praktizierten Inklusion durch Bewegungsbeziehungen. ....	56
7.5.3 Fazit.....	58
<b>7.6 Geistig beeinträchtigte Menschen klettern mit Schülern einer Institution für Schulverweigerer und Studierenden .....</b>	<b>59</b>
7.6.1 Unterrichtsverlauf .....	61
7.6.2 Reflexion der vorgestellten Unterrichtsstunde unter dem Aspekt der Inklusion und Heterogenität.....	63
7.6.3 Fazit .....	65
<b>7.7 Sich beim Laufen orientieren – Praktizierte Heterogenität bei einer schulübergreifenden Orientierungslaufveranstaltung .....</b>	<b>67</b>
7.7.1 Was ist Orientierungslauf? .....	67
7.7.2 Orientierungslauf im Schulsport.....	68
7.7.3 Orientierungslauf und Heterogenität im Schulsport.....	70
7.7.4 Verlauf der Veranstaltung.....	72
7.7.5 Reflexion unter dem Aspekt praktizierter Heterogenität .....	74
7.7.6 Fazit: OL und Bewegungsbeziehungen .....	76
<b>7.8 Das Gemeinsame der Unterrichtsbeispiele .....</b>	<b>77</b>
<b>8 Gelingende Gemeinsamkeit aus einer leibphänomenologischen Perspektive .....</b>	<b>78</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>79</b>
<b>Zu den Autoren .....</b>	<b>86</b>